

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 9. Freitag den 30. Januar 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. Um allen Mißverständnissen vorzubeugen wird hiemit nachträglich bekannt gemacht, daß die Berichterstattung der Rekrutirungs-Listen und Prüfung der Befreiungs-Gründe am Mittwoch den 4. Febr. und nicht Dienstag, wie in Nro 4. dieses Blattes Seite 15. angezeigt ist, für die Orte Bodelshausen, Mößlingen, Deschingen und Thalheim, die Loosziehung aber am Mittwoch den 4. Febr. Mittags um 12 Uhr dahier auf dem Rathhause statt finden werde.

Die Militärpflichtigen aus den übrigen Orten haben sich an dem bereits bekannt gemachten Tag Dienstag den 3. Febr. dahier einzufinden.

Den 26. Januar 1824.

R. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Ortsvorsteher.) Da die vorgeschriebenen monatlichen Kassen-Rapporte der Gemeindeflegler von den Schultheissenämtern theils unregelmäßig, theils gar nicht eingesendet werden: so

sieht man sich veranlaßt, die Schultheissenämter hierauf mit der Bemerkung aufmerksam zu machen, daß, wenn künftig die Kassen-Rapporte nicht am ersten Bothens-tage nach Ablauf eines jeden Monats bey dem Oberamt einlaufen, jeder der säumigen Schultheissen eine Strafe von 2 Reichsthalern zu gewarten habe.

Den 24. Jan. 1824.

Das Königl. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. (Auswanderung.) Nachstehende Personen aus dem hiesigen Oberamts-Bezirk wandern aus, und werden auf Jahresfrist vertreten:

Raphael Eppstein, ledig, von Mühringen, nach Schmieheim in Baden.

Hirsch Isak Rothschild, ledig, von Nordstetten, nach Bretten in Baden.

Leogarde Dettling, ledig, von Grünsmetzstetten, nach Dettlingen im Sigmaringenschen.

Regine Auerbacher, ledig, von Nordstetten, nach Altorf in Baden.

Elisabetha Bettau, ledig, von Grünsmetzstetten, nach Dettlingen im Sigmaringenschen.

Johann Kramer von Weitingen, nach Sinseneck in Nieder-Deßreich.

ermiethung.)
Logis beim
, und mehr
hne zu ver
ch gesehen.

) Wer uns
n: 3 Viertel
rg, und uns
r Pfalzhalde
der verwitt
en.

leisch und

n,

e.

4 fl. 8 fr.

2 fl. 24 fr.

der

ten 28 fr.

nen 40 fr.

n 48 fr.

e.

6 fr.

5 fr.

5 fr.

7 fr.

6 fr.

5 fr.

16 fr.

14 fr.

10 Lt. 2 1/2 Q.

Karl Seln von Eutingen, nach Stinnsberg in Nieder, Ungarn.

Anna Maria Dul von Mähringen, nach Hermendingen, im Sigmaringenschen.

Den 19. Jan. 1824.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Lübingen.

Lübingen. (Stiefbrief.) Der hier wegen Diebstahls in Untersuchung gekommene — Adam Walker von Immenhausen, welcher wegen angeblicher Krankheit in das sogenannte Gutleuthaus gebracht worden war, entfernte sich heute früh ungefähr um 5 Uhr. Es werden daher alle verehrlichen Polizeybehörden ersucht, auf den Walker, der hienach signalisirt ist, zu fahnden, ihn im Betretungsfall festzusetzen, und wohlverwahrt der unterzeichneten Stelle überliefern zu lassen.

Den 26. Jan. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Signalement des Walker.

Derselbe ist 18 Jahr alt, ungefähr 5' 9" groß hat schwarze Haare, graue Augen, stumpfe Nase, und ein blaßes etwas blatternarbigtes Gesicht. Bekleidet war er mit einem alten dunkelblauen Wamms, 1 grünen manchesternen Ruffenkappe, 1 alten schwarzen Halstuch, 1 Paar alten zer-rissenen blaurüchnen Hosen, und darüber 1 Paar graue Zwisch-Hosen; grauen leinonen Strümpfen alten Schuhen.

Cameralamt Lübingen.

Oberndorf und Poltringen. (Verkauf eines Schaaßwaide, Rechts.) Nach einem Befehl der höhern Behörde solle mit der in der Nummer 7 dieses Blatts angezeigten Verleihung des Herrschaftlichen Schaaßwaide, und Pforth, Antheils zu Oberndorf und Poltringen auch ein

Verkauf, Versuch verbunden werden, welcher am

Dienstag den 3. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Oberndorf mit dem Verpachtung, Versuche vorgenommen werden wird.

Die Kaufs Liebhaber haben sich mit authentischen Zeugnissen über ein zureichendes Vermögen auszuweisen.

Lübingen den 24. Jan. 1824.

R. Cameralamt.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Gebäude, Verkauf.) Am Samstag den 14. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Cameralamts, Gebäude einige in dem Cameralamts, Hofe befindliche Gebäude im öffentlichen Aufstreiche auf den Abbruch verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. Jan. 1824.

R. Cameralamt.

Oberbürgermeisteramt Lübingen.

Lübingen. Gegen den ehemaligen Bedienten im evangelischen Seminarium allhier, Christoph Beckert ledig, sind mehrere Schulden eingeklagt, zu deren Bezahlung die Mittel nicht zureichen; um daher seinem Vermögen, und Schuldenzustand auf den Grund sehen zu können, werden alle, welche eine Forderung an den Beckert machen, aufgefordert, solche von heute an innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Den 17. Jan. 1824.

Oberbürgermeisteramt.

Lübingen. (Bekanntmachung an die Inwohnerschaft.) Da man in Erfahrung gebracht hat, daß öfters ganze Familien oder auch einzelne Personen hieher ziehen

um ihren Aufenthalt hier zu nehmen, ohne daß dem Stadtrath vorher eine Anzeige gemacht wird; so werden alle Häuser-Besitzer erinnert, jedesmal sobald eine Familie oder auch eine einzelne Person, (die Angestellten und Studirenden ausgenommen) welche nicht zuvor schon hier wohnhaft ist, ein Logis bey ihnen miethen will, vorher ehe die Hausmiethen zugesagt wird, bey 2 Reichsthaler Strafe dem Stadtrath eine Anzeige davon zu machen, und bevor sie hierüber einen Erlaubniß-Schein vom Stadtrath erhalten haben, keine solche Familie oder einzelne Person in ihre Wohnung einzuziehen zu lassen.

Den 10. Januar 1824.

Stadtrath.

Lübingen. (Wald-Verkauf.) Da der Stiftungs-Rath dahier nachstehende 2 Wald-Districte als

- 1) 2 Morgen 148 Ruthen die Hohenwiese oder im Steinenbrunn, vulgo Gais-Waldle, unweit Stockach.
- 2) 24 1/2 Morgen die Deschländer genannt, zwischen Immenhausen und Gomarinsgen liegend zu verkaufen gedenkt, so bringt derselbe es hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß vorläufige Käufe mit den Unterezeichneten abgeschlossen werden können.

Den 24. Jan. 1824.

provisorische Wald-Administrations-Commission

Fehleisen, Ruoff, Heckmann.

Rohrdorf. Obergerichts Naaid. (Schulden-Liquidation.) Zur Schulden-Liquidation in der Gannst-Sache, von Michael Friederich Sikel Schuster, zu Rohrdorf, ist

Dienstag den 3. Febr. d. J.

anderaumt, und wird solche Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Rohrdorf besinnen.

Zu dieser Verhandlung werden nun dessen Gläubiger vorgeladen, und denselben bemerkt, daß in der nächst folgenden Obergerichtsgerichtlichen Sitzung der Ausschluß-Bescheid gegen die sich nicht gemeldete Gläubiger werde ausgesprochen werden.

Den 15. Jan. 1824.

Gemeinderath.

Salzstetten, Oberamts. (Säge Dehl- und Reibmühle zu Verkaufen oder zu Verpachten.) Die Inhaber der am Glambach befindlichen mit 28 Schubfall vorhandenen Säge, Dehl, und Reibmühle zu Salzstetten, gedenken solche bis den 25. Februar dieses Jahrs auf Acht verzinliche Zähler im Wirthshaus zum Ochsen alda, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Das Gebäude besteht in einem Wohnhaus mit einer Stuben, Stubenkammer und Küche, nebst 2 1/2 Morgen dabey liegender Wiese und einem Weyher. Sollten sich keine Liebhaber zum Kauf einfinden, so wird zugleich ein Verleihungs-Versuch vorgenommen werden. Jeder Käufer oder Pächter, hat sich mit einem Obergerichtlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugniß zu versehen.

Den 24. Jan. 1824.

Schultheissenamt.

Weitenburg. (Nochmalige Verleihung der Schaafwäiden und Winterungen von Weitenburg und Bieringen.) Da die Verleihungen der Schaafwäiden und Winterungen von Weitenburg und Bieringen nicht genehmigt worden sind; so wird am Montag den 16. Febr. 1824. Nachmittags 1 Uhr im Wirthshause zu Sulzau ein wiederholter Verpachtungs-Versuch

auf 3 Jahre, unter Vorbehalt der Genehmigung, statt finden, wozu man hie mit die Liebhaber einladet. Jede dieser Wäiden kann über Sommer mit 200 Stück beschlagen werden, und die Winterungen sind ebenfalls zu 200 Stück Schaaßen eingerichtet.

Den 22. Jan. 1824.

Freyherrl. v. Raßler'sches
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Bey nun veränderren Umständen ist die in dem Intelligenz-Blatt No 7 und 8 zweimalige frühere Bekanntmachung, den Verkauf des Küßer, Ober-Meister Abraham Pöfler'schen Hauses betreffend, nicht mehr wirksam.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Des Christoph Pösch, Weingärtners halbes Haus im Hafengäßle, ist von Obrigkeit wegen zum Verkauf ausgeetzt. Die Liebhaber hiezu mögen sich am 12. Febr. d. J. auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Wer des Jg. Mathias Pösch Weingärtners Acker in der alten Lein-grube, kaufen will, kann sich bey dem Güter-Pfleger, Polizey-Comissarius Groß melden.

Den 27. Jan. 1824.

Lübingen. Zur Vermietung oder zum Verkauf ist eine Wohnung vor dem Neckarthor mit 4 heizbaren und mehrere unheizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Stallung, Remise, Platz zum Futter aufzubewahren, Mistrotte, Schweinssteg nebst 2 Morgen Baumgarten ausgeetzt. Die Obstsorten sind von bester Qualität und eine Neben-Seite des Gar-

tens ist mit einer hohen Mauer umgeben, der übrige Theil aber mit einem Zaun, das weitere bey Ausgeber dieß zu erfragen.

Lübingen. (Garten-Verkauf.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen Garten bey dem Lufnauer Thor, am Desterberg gelegen, aus freyer Hand zu verkaufen.

Der Garten hat ein Gartenhäuschen, ist 2 Morgen groß, zur Hälfte Grasboden, zur Hälfte umgebrosen und Kuchengarten.

Kurz.

beim Convict wohnhaft.

Lübingen. (Farniß-Auction.) Montag den 2 Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr, und an den folgenden Tagen wird in dem Hause der verstorbenen Frau Burkhardtin in der Neckarhalde, eine Farniß-Auction durch alle Rubriken abgehalten werden, und zwar: Bücher, Frauenkleider, Betten, Leinwand, bei welsch beiden Rubriken fast alles neu ist, Mößing-Geschirr, Zinn-Geschirr worunter ebenfals vieleß ganz neu ist, Kupfer-Geschirr, Pölzern-Geschirr, Schreinwerk, Gemeiner Hausrath, desgl. Faß und Sandgeschirr und etwas Wein. Unter dem Schreinwerk sind mehrere Kommode besonders 1 hartholzer-ner eingelegter Auffaz-Kommod.

Den 23. Jan. 1824.

K. V. Comissarius Groß.

Lübingen. (Logis zu vermietten.) Bis Lichtmess oder auch gleich, kann eine Wohnung in der Marktgaße für 2 Personen bezogen werden. Das Nähere sagt Ausgeber dieses Blattes!

Lübingen. Es können 3 Zimmer gegen der Neckar-Seite hin gleich oder bis Georgii bezogen werden bey

Abraham Pöfler
Küßer-Obermeister.

Lübingen (Logis Vermietung.)

Wer eine halbe Behausung in der Ammergasse bis Lichtmeß oder Georgii mieten will, kann sich bei der Unterzeichneten melden. Solche enthält folgenden Raum: eine große Wohnstube nebst Stubenkammer, eine Nebenkammer, ein kleines Kammerlein, eine bequeme Küche mit 6 Kunsthäfen, 2 Kaströl, Bücher auch hinlänglichen Platz zu Holz.

Catharina Hübner in
Schmid's Wittwe.

Lübingen. Wer eine Wiese 3 Brtl. 15 Rth. enthaltend, im besten Theil des Ammerthals gelegen — kaufen will, kann sich bey den Unterzeichneten melden.

Schramm'sche Relicten.

Lübingen. (Güter feil.) Wer ungefähr 5 Viertel Acker, wovon 3 Viertel mit Korn angesät ist im Bberberg, und ungefähr 5 Viertel Garten in der Pfalzhalde zu kaufen wünscht, kann sich bei der verewittibten Stadtrath Daurin melden.

Lübingen. Freitag den 23ten Jan. ist zwischen hier und Rottenburg, ein Stock von Bambusrohr verlohren gegangen, da derselbe für den Eigenthümer grossen Werth hat, so wird der redliche Finder ersucht, gegen eine sehr gute Belohnung denselben in dem hiesigen Postbureau abzugeben.

Lübingen. (Glaubiger Aufruf.) Der Unterzeichnete ist zu Folge des erhaltenen Oberamtsgerichtlichlichen Decrets beauftragt, die Gläubiger des Hrn. Scribent Balz aufzufordern, daß sie ihre an denselben zu machen habende Forderungen innerhalb 14 Tagen bei ihm anzeigen sollen.

Den 24. Jan. 1824.

Balzischer Pfleger,
Speidmeister Williards.

Lübingen. Da die Fabrike des Vortenwirker Cronacker, bestehend in Seiden-Elastischen Pfeifenrohren, sich so schnell aufgelöst hat, indem der Verfertiger dieser Fabrikate von hier wegweist, so geben wir Unterzeichnete die gewisse Versicherung daß der Obige Fall bei uns nie eintreten wird und versprechen aber unsern bisher Verehrl. Abnehmern, die Solideste Arbeit.

Händle
Württemberg
Vbck
Drechsler Meister.

Lübingen. (Dienst: Gesuch.) Ein Mädchen die in allen gewöhnlichen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht so bald als möglich einen Dienst zu erhalten, und ist zu erfragen bey Michael Schmid unter dem Haag.

Lübingen. (Dienst: Gesuch.) Ein Mädchen von guter Erziehung, welches allen weiblichen Geschäften vorzustehen weiß, sucht eine Stelle als Haus: Jungfer, der Eintritt kann sogleich geschehen. Nähere Auskunft ertheilt Ausgeber dieses Blattes.

Lübingen. (Arbeits: Anerbieten.) Die Tochter des verstorbenen Spenglers Beck dahier, unter dem Haag wohnhaft, bietet ihre Dienste zum Unterricht junger Mädchen im Nähen, Stricken und Kleiden machen an.

Lübingen. (Logis Vermietung.) Bierwirth Schnaitz, hat ein Logis beim Spital mit 2 heizbaren Stuben, und mehreren Kammern, auch einer Bühne zu vermieten; der Einzug kann täglich geschehen.

Tübingen. Gewässerte Stoffische sind von heute an zu haben bei Kaufmann Arnold.

Ein Reise-Coffer zu verkaufen, so wie auch ein Pantalon zu verkaufen oder zu vermieten. Ausgeber dieses Blatts sagt von wem?

Tübingen. Um die Einfindung der noch ausstehenden Pränumerations-Gelder des Intelligenz-Blattes wird höflich gebeten.

Comptoir des Intelligenz-Blattes.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In T ü b i n g e n.

Geborne:

- Den 14. Jan. dem Hrn. Oberamts-Richter Hufnagel, ein Knabe.
- 18. — dem Seifensieder Forstbauer, ein Knabe.
- 20. — dem Sattlermeister Gerber, ein Knabe.
- 21. — dem Schneidermeister Walzer, ein Mädchen.
- 23. — dem Stadtmaurer Stoll, ein K.

Gestorbene:

- Den 21. Jan. dem Hrn. Pulverfabrikant Flammor, starb ein Mädchen an Abzehrung, alt 1 Jahr.
- 22. — dem Drechsler Händle, starb ein Mädchen am Keuchhusten, alt 1 Jahr.
- 23. — dem ehemal. Stadtsoldat Bauer, starb ein Mädchen an der Abzehrung, alt 3 Jahr.
- 25. — Metzger Kreis, hinterl. Wittwe, starb an der Wassersucht, alt 66 Jahr.
- 25. — Weingärtner Schaupp, Ehemais, starb an der Wassersucht, alt 45 Jahr.

Anzeige vom Jahr 1823.

Im abgewichenen Jahr 1823. sind in hiesiger Stadt Paare proclamirt worden

Copulationen geschehen	57
Kinder geboren	220
— Knaben	97
— Mädchen	119
Unter dieser Zahl Zwillinge Paare	5
Todtgeborne Kinder	12
Unehliche von hier	22
Und im königl. Clinicum	52
Gestorben	202
darunter waren Männer	27
— — Weiber	47
— — Studiosi	1
von hier ledige Söhne	7
— — — Töchter	14

Durch diese Todesfälle sind Ehen getrennt worden 45
 Mit hin ist die Zahl der Gebornen 18 weiter als der Gestorbenen, unter welcher Zahl 1 Mann das Alter von 93 Jahren erreichte
 Confirmirt wurden Kinder 155
 worunter Söhne 63
 — — Töchtern 70

Von der Katholischen Gemeinde,

Copulationen aus den eingepfarrten Ortschaften	2
Kinder geboren	3
darunter Knaben	2
— — Mädchen	1
Und im königl. Clinicum	13
Gestorben	5

Mit hin ist die Zahl der Gestorbenen 2 weiter als der Gebornen.